

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

[Werbung]

urn:nbn:de:bsz:31-62042

Nur 2 Pfg.

==== kostet jede Nummer ====
der Volksbibliothek
des
Lahrer Hinkenden Boten!

Darauf alle Leser des „Hinkenden Boten“ von neuem aufmerksam zu machen, hat die Verlags- handlung allen Grund. Wir haben im letzten Jahrgange dieses Kalenders angekündigt, daß wir allen Freunden guter Erzählungen fernerhin jede Nummer der Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten, solange die Vorräte reichen, zum Preise von 2 Pfg. überlassen und, zur Ehre unserer verehrten Leser sei's gesagt, sie haben zu vielen Hunderten bewiesen, daß sie die inhaltlich wertvollen, Geist und Gemüt bildenden Erzählungen der Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten höher schätzen als die ihnen von einem beliebigen Hausierer angebotene Hintertreppenliteratur. Tausende und Abertausende von Nummern haben das Heim des „Hinkenden“ verlassen und wanderten, wie der „Hinkende“ selbst, bis in die fernsten Weltteile.

Und welches Entzücken haben die kleinen, unscheinbaren Bändchen da und dort hervorgerufen und sogar Veranlassung zu Dankschreiben gegeben! Da schreibt uns ein Herr W. F. . . . aus Biechtach (Bayern): Biechtach, den 30. Okt. 1901. War bei Ankunft der 100 Nummern der Volksbibliothek überrascht über die geschmackvolle Ausstattung und den schönen Druck der Seiten im Verhältnis zu diesem beispiellos billigen Preis. Die Erzählungen sind Perlen unserer alten Bekannten Anzengruber, Büchlin, Billinger u. u.

Jawohl! „Perlen“ hervorragender Volksschriftsteller sind in der „Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten“ enthalten. Deswegen sind wir fest überzeugt, daß noch viele Tausende unserer werten Leser diese außerordentlich günstige Gelegenheit, zu einer gediegenen und dabei spottbilligen Hausbibliothek zu gelangen, benutzen werden.

Nächstehend folgen die Nummern und Titel der Erzählungen; die in () beigesezten Ziffern geben an, wie viele Nummern das betreffende Bändchen enthält. So viel mal 2 Pfg. kostet also dasselbe. Portoberechnung siehe weiter unten.

==== Inhaltsverzeichnis. ====

Bei Aufgabe von Bestellungen ist zu beachten, daß jeweils die vor dem fettgedruckten Titel stehende Nummer diejenige ist, die angegeben werden muß, um das gewünschte Bändchen zu erhalten. Es kam im letzten Jahre vielfach vor, daß in der Bestellung die dem Titel nachfolgenden Nummern, die also zum nächsten Titel gehören, angegeben wurden, alsdann selbsterständlich nicht das Richtige gesandt werden konnte.

Nr. 1-5 (5). Die Brüder. Preisergähl. von A. Büchlin. Nr. 6 (1). Der Verschollene. Eine Geschichte von L. Anzengruber. Nr. 7-9 (3). Fürst und Leiermann. Von H. Mann. Nr. 10-13 (4). Das Schwedenstübchen. Erzähl. von M. Barada. Nr. 14 (1). Die Geschichte von der abgehauenen Hand. Von W. Hauff. Nr. 15-19 (5). Doktor und Apotheker. Erzähl. von A. Büchlin. Nr. 20-22 (3). Freß-Äß. Eine Geschichte von L. Anzengruber. Pfahlsbaue mit Aus- anwendung. Von demselben. Nr. 23 (1). Der zerbrochene Krug. Humoristische No- velle von S. Jichoffe. Nr. 24-28 (5). Niem perdidit. Eine wahre Geschichte von A. Büchlin. Nr. 29 (1). Das Büschelmännchen. Märchen von Mises. Nr. 30-33 (4). Die Wofen. Erzähl. von A. Büchlin. Nr. 34-37 (4). In fromm. Eine Geschichte von L. Anzengruber. Nr. 38-42 (5). Der Weierfris und der Müllerhans. Erzähl. von Dr. Robert Saje. Nr. 43 (1). Wie mit dem Herrgott umgegangen wird. Eine Geschichte von L. Anzengruber. Nr. 44-48 (5). Das Konzert in Müdenthal. Von A. Büchlin. Nr. 49-53 (5). Der Bahnwärter Martin. Von A. Büchlin. Nr. 54-56 (3). Der Hoifel-Voifel. Von L. Anzengruber. Nr. 58-59 (2). Die Grettung Fatmes. Von W. Hauff. Nr. 60 (1). Der flehigste Geburstag. Von S. H. Sof. Nr. 61-64 (4). Das näherle Herz oder Ein Tag aus dem Leben eines Lokomotivführers. Von A. Büchlin. Nr. 65 (1). Blutrache. Nordische Sage. Das Wahl zu Heideberg. Das Gewitter. Von G. Schwab. Nr. 66-70 (5). Blätter aus

dem Tagebuche des armen Pfarrvikars von Wiltshire. Novelle von S. Jichoffe. Nr. 71 (1). Der Kampf mit dem Drachen. Die Bürgerschaft. Von Fr. Schiller. Nr. 72-75 (4). Die drei Prinzen. Ein Märchen. Das Wünschen. Der Weib-Frome u. u. Von L. Anzengruber. Nr. 76-77 (2). Die Geschichte von dem kleinen Mud. Von W. Hauff. Nr. 78 (1). Der Kaiser und der Abt. Venore. Zwei Gedichte von G. A. Bürger. Nr. 79-82 (4). Wie der liebe Gott heut- zutage Wunder macht. Eine einfache Ge- schichte von A. Büchlin. Nr. 83-85 (3). Der Sackelbernd. Von A. Weidbrecht. Nr. 86 (1). Graf Eberhard der Kaufsebart. Des Sängers Fluch. Von L. Uhland. Nr. 87-92 (6). Das Abenteuer in der Neujahrs- nacht. Humorist. Novelle von S. Jichoffe. Nr. 93 (1). Der Gang nach dem Eisen- hammer. Der Taucher. Von Fr. Schiller. Nr. 94-98 (5). Die Märchen des Stein- hopferhanns. Von L. Anzengruber. Nr. 99-100 (2). Auf und nieder. Bilder- geschichte von G. Geres. Nr. 101 (1). Der wilde Jäger. Das Lied vom braven Mann. Von G. A. Bürger. Nr. 102-106 (5). Sthello. Von W. Hauff. Nr. 107-112 (6). Der Kanzeleirat. Von A. Büchlin. Nr. 113-114 (2). Numero Dreizehn. Erzähl. von A. Büchlin. Nr. 115-121 (7). Jona- than Froh. Humoristische Novelle von S. Jichoffe. Nr. 122-125 (4). Der Täuferhof. Von G. Diethoff. Nr. 126-128 (3). Ein braver Mann. Von A. Büchlin. Nr. 129-135 (7). Das Bild des Kaisers. Von W. Hauff. Nr. 136-139 (4). Der Löwe des Dorfes.

Erzähl. von G. Diethoff. Nr. 140-143 (4). Ver- urteilt. Von A. Büchlin. Nr. 144-146 (3). Das blaue Wunder. Von S. Jichoffe. Nr. 147-150 (4). Rot-Schwarz-Gold. Von G. Diethoff. Nr. 151-154 (4). Die Wal- purgisnacht. Von S. Jichoffe. Nr. 155-156 (2). Das Märchen vom falschen Prinzen. Von W. Hauff. Nr. 157-162 (6). Hermann und Dorothea. Von J. W. Goethe. Nr. 163 (1). Kalif Storch. Von W. Hauff. Nr. 164 (1). Das Gespensterschiff. Von W. Hauff. Nr. 165-166 (2). Weshalb Friß Hedwig nicht umkehrte. Von S. Büttgen. Nr. 167-170 (4). Des Hinkenden Boten Standrede über die Erde. Von A. Büchlin. Nr. 171-172 (2). Der Vater. Schulprüfung. Lehre und Beispiel. Tapfer und treu bis ans Ende. Von A. Büchlin. Nr. 173-182 (10). Aus wilder Zeit. Von G. Geres. Nr. 183-189 (7). Der zerbrochene Krug. Von S. v. Kleist. Nr. 190-194 (5). Der Winkel- und der Wunderdoktor. Auf der Alm giebt's la Sünd. Der letzte Schuß. Von P. A. Rojeweger. Nr. 195-199 (5). Hedwig, die Banditenravart. Von Th. Körner. Nr. 200 (1). Ein amerikanisches Duell. Von A. Büchlin. Nr. 201-202 (2). Ein Karnevals- scherz. Von S. Behrend. Nr. 203-204 (2). Der Kanonier in der Donau. Von S. Behrend. Nr. 205-207 (3). Weinfegen. Von R. Bünthgen. Nr. 208-212 (5). Julius Cäsar. Von Thakelpeare. überfetzt von Dr. A. v. d. Velde. Nr. 213-216 (4). Drei brave Män- ner aus dem Volke. Von A. Büchlin. Nr. 217-219 (3). Der Hundreichth. Kannst du schweigen, Margarete? Von A. Büch-

lin. Nr. 220-223 (4). Eine Strichbewilligung. Eine neue Entdeckung auf dem Gebiete der Photographie. Ein Besoldeter Kratwattenschneider. Der Mandoktor. Von C. Geres. Nr. 224-225 (3). Scharfe Ladung. Es ist halt einmal eise. Von C. Geres. Nr. 227 (1). Deutscher Mut und welsche Tücke. Von S. Häder. Nr. 228-233 (6). Der Walfischfahrer. Von A. Frentsch. Nr. 234-239 (6). Meister Martin der Küfner u. seine Gesellen. Erzählt von C. T. A. Hoffmann. Nr. 240-245 (6). Prinz Friedrich von Homburg. Von S. v. Kleff. Nr. 246-251 (6). Pächter Feldflümel. Von A. v. Rogebue. Nr. 252-256 (5). Toni. Ein Drama von Th. Körner. Nr. 257-261 (5). Die Stricknadeln. Von A. v. Rogebue. Nr. 262-269 (8). Der goldne Topf. Von C. T. A. Hoffmann. Nr. 270-276 (7). P. eta, der unglückliche Zuhauptling. Von F. M. Rog. Nr. 277-286 (10). Das Lieberhabertheater. Von C. R. v. d. Velde. Nr. 287-288 (2). Ein Sterben im Walde. Von P. A. Heffner. Nr. 289-293 (5). Die Osterzier. Von Chr. v. Schmid. Nr. 294-298 (5). Der gehörnte Siegfried. Von G. Schwab. Nr. 299-309 (2). Der lange Hilarius. Von S. Billinger. Nr. 301-305 (5). Mehren und Blüten. Eine Samml. von Sprüchen der bedeutendsten Dichter und Denter in Poesie und Prosa. I. Bdch. Nr. 306-310 (5). Dasi. II. Bdch. Nr. 311-315 (5). Dasi. III. Bdch. Nr. 316-320 (5). Dasi. IV. Bdch. Nr. 321-324 (4). Der erste Schritt zur Praxis. Von A. Bürtlin. Nr. 325-332 (8). Robinson der Jüngere. Von A. S. Campe. Nr. 333-336 (4). Eine Nacht im Walde. Von A. A. Wäner. Nr. 337-339 (3). Wie der Nistinger Friedensrichter Recht sprach. Eine Spukgeschichte (in der Geisterkunde zu lesen). Die Wamener Wollsjagd. Eine Geschichte, die nicht erfunden ist. Von W. Meiner-Markau. Nr. 340-344 (5). Die Wüder der Chronika der drei Schwestern. Ein Volksmärchen von A. Müfäns. Nr. 345-348 (4). Nichtde. Volksmärchen von A. Müfäns. Nr. 349-358 (10). Nota von Zannenburg. Von Chr. v. Schmid. Nr. 359-364 (6). Der Weichnachtsabend. Von Chr. v. Schmid. Nr. 365-369 (5). Heinrich von Falkenfeld. Von Chr. v. Schmid. Nr. 370 (1). Eichenblätter. Nov. von Schulte vom Brühl. Schwab. Die schönsten Sagen des Klassischen Altertums: Nr. 371-377 (7). Die Erschaffung des Menschen. Nr. 378-379 (2). Melenger und die Gierjagd. Niobe. Dyrheus und Eurydice. Nr. 380-385 (6). Die Argonauten. Nr. 386-390 (5). Herkules. Nr. 391-395 (5). Thebeus und Oedipus. Nr. 396-400 (5). Die Nachkommen des Oedipus und Herkules. Nr. 401-402 (2). Wie Baron Ueberjatt gestorben ist. Von D. Blumenthal. Nr. 403-405 (3). Etwas über Errinken, Erstickern und Hängen. Von A. Bürtlin. Nr. 406-407 (2). Der Revolutionär oder doch ein Geheimmittel. Eine Standrede von A. Bürtlin. Nr. 408-413 (6). Peter Schlemihls wunderbare Geschichte. Von A. v. Chamisso. Nr. 414-416 (3). Der Amielbann. Nur klassisch. Von C. Geres. Nr. 417-421 (5). Die Geschwister. Die Lanne des Verliebten. Von F. B. Goethe. Nr. 422-426 (5). Peter und Schwert. Von Th. Körner. Nr. 427-428 (2). Der alte Postillon. Von F. Marr. Nr. 429-432 (4). Nollands Knappen. Von A. Müfäns. Nr. 433-434 (2). Das verlorene Kind. Von

Chr. v. Schmid. Nr. 435-438 (4). Das Täubchen. Von Chr. v. Schmid. Nr. 439-443 (5). Das Lämmchen. Von Chr. v. Schmid. Nr. 444-450 (7). Hans Wohlgenut, der Spielmann. Ein Märchen von Schulte vom Brühl. Nr. 451-455 (5). Die schöne Magelone. Von G. Schwab. Nr. 456-460 (5). Der arme Heinrich. Von G. Schwab. Schwab. Die schönsten Sagen des Klassischen Altertums: Nr. 461-465 (5). Die Entführung der Helena. Der Zug nach Troja. Der Horn des Achilles. Nr. 466-473 (8). Vor Troja. Die Großthaten des Ajax und Hector. Der Kampf bei den Schiffen. Nr. 474-480 (7). Großthaten und Heldentod des Hector und Achilles. Nr. 481-486 (6). Trojas Untergang. Nr. 487-489 (3). Der verfolgte Dieb. Eine Kriminalgeschichte von A. D. S. Temme. Nr. 490-491 (2). Schwerfällig. Von A. Weitbrecht. Nr. 492-500 (9). Der tote Gast. Humorist. Novelle von S. Jidholte. Nr. 501 (1). Der Kandidat. Von C. Albenhoven. Zur Nachachtung. Von A. Bürtlin. Nr. 502-503 (2). Bestelle dein Haus. Nr. 504-506 (3). Die Familie Meyer. Nr. 506-507 (2). Des armen Steffe-Martes Schillerfeier. Von A. Bürtlin. Nr. 508 (1). Baron von Nidel. Von A. Bürtlin. Nr. 509-510 (2). Peter Post, der Schmied. Von A. Bürtlin. Nr. 511-518 (8). Legenden vom Rubezahl. Von A. Müfäns. Nr. 519-523 (5). Libussa. Volksmärchen von A. Müfäns. Nr. 524-525 (5). Prinzessin Tausend schön. Ein buntes Märchen von Schulte vom Brühl. Nr. 526-540 (12). Die Priesterin der Golde. Ein episches Gedicht in 12 Gesängen von Schulte vom Brühl. Nr. 541-548 (8). Die Nixe vom Walsenice. Ein Märchen von Schulte vom Brühl. Schwab. Die schönsten Sagen des Klassischen Altertums: Nr. 549-553 (5). Agamemnon's Tod. Die Rache des Orest. Nr. 554-559 (6). Telemach. Die Heimkehr des Odysseus. Nr. 560-564 (5). Odysseus und die Freier. Nr. 565-567 (3). Die Rache an den Freiern. Odysseus und Penelope. Durchkampf zum Sieg. Nr. 568-571 (4). Die Verfahrt des Aeneas nach Latium. Nr. 572-577 (6). Der Kampf um Latium. Nr. 578-581 (4). Heiraten. Eine Gerichtsscene aus Kalifornien. Die entsetzten Verheißungswälder. Der arme Commis. Eine Schiffsmunterei. Spiele nicht mit Dynamit. Sechs Erzähl. für das Volk. Nr. 582-585 (4). Eine augenblickliche Aufwallung. Das abgebrochene Haus. Eine modern erzogene Handwerkerstochter. Eine Geisteserregung. Das wohlbezahlte Geistes. Kunst Erzähl. für das Volk. Nr. 586-589 (4). Hochzeitsgebäude fremder Völker. Schilderungen, gesammelt von W. Werther. Aus America. Drei Erzähl. aus dem amer. Leben. (Ein romant. Räuberabenteuer. Mit vier „H“ das Spiel verloren. Der Bedlar.) Nr. 590-593 (4). Aus dem Leben gekrönter Häupter. Anekdoten, gesammelt von W. Werther, I. und II. Nr. 594-597 (4). Eine geheimnisvolle Hinrichtung. Eine wahre, nie aufgeklärte Begebenheit. Rettung im letzten Augenblick. In der Gewalt der Nihilisten. Aus dem Leben eines russischen Gerichtsbeamten. Die Stiefkinder. Vier Erzähl. Nr. 598-600 (3). An Bord eines Sklavenschiffes. Mein Probefuß. Eine Geschichte aus Australien. Liff geht Liff. Eine Erektion in Afrika. Nach den Ergebnissen eines Fremdenlegionärs. Vier Erzähl.

Nr. 601-605 (5). Hirlanda. Von G. Schwab. Nr. 606-609 (4). Die Nymphe des Brunneus. Ein Volksmärchen von A. Müfäns. Nr. 610-614 (5). Der Lumpenjammer. Im Bahnhofsständchen. Der Karrenschieber. Kastor und Pollux. Bagabunden. Von S. Billinger. Nr. 615-619 (5). Genoveva. Von G. Schwab. Nr. 620-623 (7). Stimmliche Liebe. Ein Volksmärchen von A. Müfäns. Nr. 627-631 (5). Das heilige Kind. Ungläubige Kameraden. Ein heiliger Abend. Der Gekimo. Von S. Billinger. Nr. 632-637 (6). Das Schloss in der Höhle Ka Ka. Von G. Schwab. Nr. 638-640 (3). Liebestreue. Volksmärchen von A. Müfäns. Nr. 641-645 (5). Der Geistesreue. Ein vergnügter Tag. Ven. Von S. Billinger. Nr. 646-650 (5). Griselidis. Von G. Schwab. Nr. 651-660 (10). Im Pfalzgrafenschloß. Eine Abenteuer- und Soldatengeschichte aus dem alten Heibelberg. Von R. P. Weber. Nr. 661-665 (5). Robert der Teufel. Von G. Schwab. Nr. 666-673 (8). Maria regina. Eine Erzähl. aus der Zeit des Abfalls der Niederlande. Von Schulte vom Brühl. Nr. 674-678 (5). Die Schildebürger. Von G. Schwab. Nr. 679-683 (5). Das Viertel. Die Holzjammer. Das geheime Maßl. Von S. Billinger. Taute Irene. Von A. Schuster. Nr. 684-688 (10). Die vier Heymonstinder. Von G. Schwab. Nr. 689-688 (5). Die Narren-Kofel. Die Geringtun. Ein Hausgenosse. Von S. Billinger. Nr. 696-700 (2). Der Festhauptmann. Lustspiel in einem Aufzuge von G. Stöber. Nr. 701-708 (3). Neues Not- und Hilfsbüchlein. Herausgegeben von Dr. A. Bernward in Gotha. I. Teil. Wohnungsnot und Hilfe. Bearbeitet von Dr. A. Bernward. Nr. 704-706 (3). Dasselbe II. Teil. Schmale Koit. Bearbeitet von A. Lammers. Nr. 707-708 (2). Dasselbe. III. Teil. Das Schnapschen. Bearbeitet von A. Lammers. Nr. 709-711 (3). Dasselbe. IV. Teil. Das Hausbuch. Bearbeitet von A. König. Nr. 712-715 (4). Dasselbe. V. Teil. Kindererzogen und Kinderforgen. Bearbeitet von Gf. Nr. 7. und Dr. A. Bernward. Nr. 716-719 (4). Dasselbe. VI. Teil. Fabrikarbeit. Bearbeitet von A. Koch. Nr. 720-723 (4). Dasselbe. VII. Teil. Der Sparfennig. Bearbeitet von A. Thormart. Nr. 724-726 (3). Dasselbe. VIII. Teil. Wohlthaten. Bearbeitet von Dr. A. Bernward. Nr. 727-729 (3). Dasselbe. IX. Teil. Der Feierabend. Bearbeitet von A. Lammers. Nr. 730-731 (2). Dasselbe. X. Teil. Nach uns? Bearbeitet von R. R. Müller. Nr. 732-736 (5). Nebels ausgewählte Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. I. Teil. Nr. 737-741 (5). Dasselbe. II. Teil. Nr. 742-746 (5). Dasselbe. III. Teil. Nr. 747-752 (6). Zur Schlacke verbrannt. Von C. Geres. Nr. 753-757 (5). Der gebaute Eisleier. Von A. Müfäns. Nr. 758-759 (2). Die Entführung. Von A. Müfäns. Nr. 760-766 (7). Melechiala. Von A. Müfäns. Nr. 767-770 (4). Ulrich mit dem Bühel. Von A. Müfäns. Nr. 771-775 (5). Der Schatzgräber. Von A. Müfäns. Nr. 776-785 (10). Kaiser Octavianus. Von G. Schwab. Nr. 786-795 (10). Die schöne Melusina. Von G. Schwab. Nr. 796-800 (5). Herzog Ernst. Von G. Schwab. Nr. 801-810 (10). Doktor Faustus. Von G. Schwab. Nr. 811-822 (12). Fortunat und seine Söhne. Von G. Schwab. Nr. 823-825 (3). Damon Amor. Volksmärchen von A. Müfäns.

Der Versand erfolgt nur gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Einzahlung, wodurch zugleich die Nachnahmepesen erspart bleiben. An Porto ist beizufügen: für einzelne Nummern 3-5 \mathcal{J} , für 10 \mathcal{J} sind ungefähr 20-25 Nummern, für 20 \mathcal{J} ungefähr 40-50 Nummern, für 30 \mathcal{J} 80-100 Nummern zu beziehen. Die Adresse ist recht deutlich und genau zu schreiben. Vielfach kommen Sendungen zurück mit dem Bemerkten seitens der Post, daß der Adressat nicht zu finden sei. Erst auf die Reklamation desselben stellte sich dann heraus, daß die Adresse ungenügend angegeben war.

Wir bitten von diesem vorteilhaften Angebot fleißig Gebrauch zu machen.

Die Verlagshandlung.

